

17.15

Abgeordneter Lukas Brandweiner (ÖVP): Frau Präsidentin! Geschätzte Frau Bundesministerin! Werte Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher zu Hause vor den Bildschirmen! Als Zivildienstsprecher der ÖVP lassen Sie mich zunächst den Zivildienern ein großes Danke sagen, speziell für den Einsatz in den letzten Wochen und Monaten. Sie haben Großartiges geleistet. Vielen Dank auch an die 3 000, die sich freiwillig zum außerordentlichen Zivildienst gemeldet haben. – Vielen Dank dafür! *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Insgesamt stehen aktuell 4 500 außerordentliche Zivildienner zur Verfügung. Die Krise hat gezeigt, dass auf den Zivildienst Verlass ist und dass er eine strategische Reserve im Gesundheitsbereich, aber auch im Pflegebereich darstellt. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei der Zivildienstserviceagentur und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Ganze abwickeln, bedanken. Sie haben, wie viele andere, ebenfalls intensive Wochen gehabt, und auch ihnen sei gedankt, ebenso wie dem Österreichischen Roten Kreuz, das die Zivildienstserviceagentur bei der Zuteilung in den Bundesländern unterstützt. – Vielen Dank dafür. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Im Gegensatz zu meinem Vorredner, geschätzte Frau Ministerin, bin ich sehr froh, dass du auch Zivildienstministerin bist. Ich bin dankbar für das umsichtige und rasche Handeln. Mein Dank gilt auch der gesamten Bundesregierung, an der Spitze unserem Bundeskanzler Sebastian Kurz. Ich bin dankbar, dass so gut und rasch gehandelt worden ist; gewisse Diskussionen – manche könnte man sich sowieso sparen – könnten wir gar nicht führen, wenn unsere Bundesregierung nicht so gut gearbeitet hätte. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Unsere österreichische Bevölkerung kann sich auf den Zivildienst verlassen. Ich möchte noch ein paar Zahlen erwähnen: 40 bis 50 Prozent der Wehrpflichtigen entscheiden sich für den Zivildienst. 2019 waren das insgesamt 14 600 junge Männer, die in 1 700 Trägerorganisationen eingesetzt werden. Damit kann der Bedarf zu über 90 Prozent gedeckt werden. Das, finde ich, ist eine sehr gute Zahl. Der Zivildienst ist aber auch ein wichtiger Türöffner für das Ehrenamt, das möchte ich hier speziell erwähnen. Rund 27 Prozent der jungen Männer bleiben zumindest einige Jahre ehrenamtlich in den Einrichtungen tätig, und 6 Prozent bleiben auch als hauptamtliche Mitarbeiter aktiv dabei.

Gerade bei uns im Waldviertel haben wir viele Ehrenamtliche, bei denen ich mich ebenfalls bedanken möchte. Das Ehrenamt ist quasi die Seele unseres Landes, und

wenn wir den Zivildienst stärken, stärken wir auch das Freiwilligensystem in Österreich – die 50 Millionen Euro sind also auf jeden Fall gut investiertes Geld. Ich möchte mich noch einmal recht herzlich bei dir, liebe Ministerin, für die gute Zusammenarbeit bedanken. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

17.18

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner ist Herr Abgeordneter Yannick Shetty. – Bitte.